

Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd)

TSV 1898 Penzberg : TSV Hohenpeißenberg II
Dienstag, 08.11.2022, 20:00 Uhr

Klausmann in Einzel und Doppel ungeschlagen

Ohne größere Probleme den Sieg eingefahren - So könnte man den Heimerfolg des TSV 1898 Penzberg im Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 3 Südwest (Bayerischer TTV - Oberbayern-Süd) gegen den TSV Hohenpeißenberg II benennen, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeber das Spiel am Dienstag mit 2 Ersatzspielern bestritten. Das Satzverhältnis von 27:10 zeigt beim deutlichen 9:1-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf. Besonders gut aufgelegt war an diesem Tag insbesondere Roland Klausmann, der seine Einzel alle gewann und auch das Doppel erfolgreich siegreich gestaltete.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Maier / Demuth überzeugten im Doppel gegen Badstieber / Arendt, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Einen Sieg holten Klausmann / Pohl beim 11:9, 9:11, 11:1, 12:10 gegen Hornik / Brecht. Einen sicheren Punkt für ihr Team holten derweil Hermann / Keller beim 11:1, 11:8, 11:8 gegen Heuft / Haberstock. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Roland Klausmann gelang es, Alfred Badstieber im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Bernd Maier, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Tobias Hornik wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Was ein Spielverlauf! Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an der Reihe. Werner Demuth war im Einzel gegen Jürgen Heuft nicht zu stoppen und gewann ungefährdet mit 3:0. Recht deutlich nach Sätzen war die Drei-Satz-Pleite von Wilhelm Hermann gegen Alexander Brecht, obwohl man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte von einem deutlichen Sieg für die Heimmannschaft ausgehen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 6:1. Thomas Keller hatte im Match gegen Martin Arendt am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nur einen Satz verlor Sodbad Duuren bei seinem Sieg gegen Konrad Haberstock und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1898 Penzberg und des TSV Hohenpeißenberg II. Auf Messers Schneide stand das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Roland Klausmann und Tobias Hornik, ehe sich der Spieler des TSV 1898 Penzberg in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Die beiden Teams verließen mit einem 9:1-Erfolg für den TSV 1898 Penzberg die Halle.

Durch diesen Sieg hat der TSV 1898 Penzberg nun ein Punkteverhältnis von 4:4 auf dem Konto, während der TSV Hohenpeißenberg II nach der Niederlage jetzt ein Punkteverhältnis von 2:8 als bisherige Saisonbilanz zu verbuchen hat. Die nächsten Mannschaftskämpfe bestreiten die beiden Teams nun gegen den TSV Peißenberg (TSV 1898 Penzberg) bzw. gegen den ASV Großweil (TSV Hohenpeißenberg II).

Statistik:

TSV 1898 Penzberg

Doppel: Maier / Demuth 1:0, Klausmann / Pohl 1:0, Hermann / Keller 1:0

Einzel: R. Klausmann 2:0, B. Maier 1:0, W. Demuth 1:0, W. Hermann 0:1, T. Keller 1:0, S. Duuren 1:0

TSV Hohenpeißenberg II

Doppel: Hornik / Brecht 0:1, Badstieber / Arendt 0:1, Heuft / Haberstock 0:1

Einzel: T. Hornik 0:2, A. Badstieber 0:1, A. Brecht 1:0, J. Heuft 0:1, K. Haberstock 0:1, M. Arendt 0:1